

INSOLVENZ NACH REICHSDEUTSCHENHETZE!

Berliner Anwalt im Vermögensverfall.

Pressemeldung der Geeinten Deutschen Völker und Stämme



Deutsche Reich Ausweis

<https://dejure.org/gesetze/EGBGB/50.html> Insolvenz nach Reichsdeutschenhetze!
Berliner Anwalt im Vermögensverfall.

Mit einem Wirtschaftsstaat, der über Treuhandverwaltung im Konkurs stehende Unternehmen verwaltet, ist nicht gut Kirschen essen. Denn Wirtschaft steht komplementär dem achtsamen Umgang mit Naturwerten, dem Gemeinschaftsleben und Gemeindegut gegenüber. Hier wird verscheuert, was geht, ohne einen Gedanken an die nächsten Generationen. Gesundheit wird zum Wirtschaftsmarkt, die Landschaften, das Trinkwasser, der Boden vergiftet und zu monetären Werten geformt, unsere Bäume werden an Chinesen verjubelt und die Menschen als Sachen – Personen – Geburtsurkunden an der Börse spekuliert.

Als Ware – Personal – ohne Staatsangehörigkeit und ohne auf dem Grund und Boden einer Gemeinschaft zu stehen, hat man ein Regime hinzunehmen, das gierig die Hände nach allem, was Geld und Macht bedeutet, ausstreckt. Und für alle, die hier Einhalt gebieten wollen, gibt es Regeln und Verfahren, dies zu stoppen. Auf jeden Fall soll hier verhindert werden, dass mutige Sprecher an Achtung gewinnen.

Hier ist für jeden kritischen Bürger das Werkzeug Presse eine billige Möglichkeit, die Meinung der Masse zu beeinflussen. Gojim (Vieh) oder Schäfchen werden sie von elitären Rudelführern genannt, als leere Köpfe beschrieben, durch die der Wind bläst.

Die Diskreditierung der BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND (AG) durch deren Medien hat viele Formen und eine ist die Reichsbürger- oder Reichsdeutschenhetze. So offensichtlicher Fake diese Artikel auch sind, zeigen sie beim Vieh Wirkung. Diese lernen diese Texte auswendig und schwatzen sie im „Kennermodus“ nach.

Um sich auf wirksam, sauberem Weg die Rechte eines Menschen wieder zurück zu holen, diese auf Grund und Boden zu verankern, habe ich mich auf den Weg begeben. Um hierbei nicht schutzlos den Mechanismen ausgesetzt zu sein, habe ich meinen Namen Heike Werding® markenrechtlich schützen lassen. Und immer dann, wenn ein Unternehmer diese Marke in seinen Geschäftskommunikationen verwendet und dabei entwertet, darf ich diesem entsprechend meiner Nutzungsgebühren Leistungen berechnen.

Das handelsrechtliche Vorgehen ist vor jeder unserer rein handelsrechtlich gestrickten Gerichtsbarkeiten einzuklagen. So wurde jüngst für einen Fachanwalt für Familienrecht und Arbeitsrecht in Berlin nach Zahlungsschwierigkeiten seiner in Anspruch genommenen Leistungen beim Amtsgericht Schöneberg nach Reichsdeutschenhetze die Insolvenz angemeldet.

Er hatte sich in seinen Anträgen und Gutachten mit üblen Beschimpfungen und Entwertungen nicht zurück halten können und einige Angebote aus den AGB der Namensnutzung gewählt.

Ein weiterer Schritt folgte und es wurde der Antrag auf Entzug der Anwaltszulassung bei der Anwaltskammer aufgrund Vermögensverfall gestellt. Nun kann der handelsrechtlich Promovierte damit rechnen, sollte er die Zahlung in Millionenhöhe nicht ruck zuck überweisen können, dass er seine Tätigkeit titellos unter dem Begriff „Rechtskundig“ weiterführen muß.

Der in Zahlungsengepässe gekommene noch Anwalt Dr. Ernst Engel ist als Notar ein Immobilien-Kenner und seine Dienste für die Firma Stegos haben hoffentlich dazu geführt, dass im Unternehmen Amtsgericht Schöneberg sein Name als sogenannter Eigentümer im Grundbuch der Treuhandverwalter auftaucht. Bei dem, mit internationalen Partnern agierenden Berliner Anwalt im Vermögensverfall, ist in Erwägung zu ziehen, dass er sich ins Ausland absetzt. Aus diesem Grund hat die Gläubigerin im besagten Grundbuchamt den Antrag auf eine Sicherungshypothek auf alle Grundbuch-eintragungen des Schuldners beantragt. Sicher ist sicher. Denn dem, sicherlich auch im internationalem Recht erfahrenen Anwalt wird nicht die Welle verschlüsselter Klagen in den USA entgangen sein und er wird wissen, dass diese leistungshinterlegten Forderungen global einzuziehen sind, sollten sich die örtliche Gerichtsbarkeiten weigern.

So wird zukünftig eine Insolvenz nach Reichsdeutschenhetze folgen und der Berliner Anwalt im Vermögensverfall kein Einzelfall bleiben. Wer meinen Namen nutzt, zahlt über kurz oder lang den Preis für die Nutzung dieser Marke, auch wenn ich bin nicht die geschaffene Person/Sache Frau Heike Werding bin, weder Eigentümerin, Besitzerin noch Treuhänderin. Diese Sache ist auch nicht grundrechtsfähig und unfähig in Eigentum oder Besitz zu nehmen. Eine Sache liegt neben einer anderen Sache und wird seit Schaffung der Geburtsurkunde kostenpflichtig über die Gesetzesgrundlage des Federal Law transportiert. Diese hinterlegt dem Wirken des Internationalen Gerichtshofes, der dem Kriegsverwalter UN und dessen UN-Charta untersteht. Mein Vor- und Familienname ist nicht nur namensgleich mit der kreierten Geburtsurkunde, der Sache Frau Heike Werding, sondern auf dieser ist auch das gleiche Geburtsdatum und der gleiche Geburtsort wohl mit Täuschungsabsicht notiert. Da kommt es leicht zu Verwechslungen!

Die Schaffung der gleichnamigen Person ist aus meiner Sicht als unrechtmäßig, betrügerisch und unehrlich anzusehen. Anzunehmen, dass höhere Positionen der Wirtschaftsriege über die Schöpfung der Aktie/Bond in Form der Person über das Treuhandsystem informiert sind. Und Unwissenheit schützt vor Strafe nicht.

Heike Werding

Die Texte, auch Ausschnitte sind nur unverändert mit Namensnennung zu veröffentlichen.

1 Dun&Bradstreet Unternehmen Amtsgericht Schöneberg D-U-N-S® Nummer 313257190, 313257191, Landgericht Dresden, Unternehmensteil Freistaat Sachsen D-U-N-S® Nummer 332632173, Landgericht Osnabrück D-U-N-S® Nummer 340167274 ...

2 Der „Deutsche“ Richter kann nach § 9 DRiG nur ein Jurist mit Erfüllung Artikels 116 des Grundgesetzes werden. Spannend zu wissen, das das alles Richter der Nazizeit sind: Art 116

(1) Deutscher im Sinne dieses Grundgesetzes ist vorbehaltlich anderweitiger gesetzlicher Regelung, wer die deutsche Staatsangehörigkeit besitzt oder als Flüchtling oder Vertriebener deutscher Volkszugehörigkeit oder als dessen Ehegatte oder Abkömmling in dem Gebiete des Deutschen Reiches nach dem Stande vom 31. Dezember 1937 Aufnahme gefunden hat.

Kaum zu glauben? EG BGB Art. 50!!! Oder Namensänderungsgesetze mal durchschauen. Alles Reichsdeutsche?

Herausgeber der Meldung:
Geeinte Deutsche Völker und Stämme
Postfach 410947
12119 Berlin
Telefon:
Telefax: +49 (30) 7723153
<http://www.deutsche-voelker.de>

Ansprechpartner:
Heike Werding
Öffentlichkeitsarbeit

Dateianlagen:



Deutsche Reich Ausweis



Richter unter Nazirecht